



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 03.06.2015 floatend Uhr | Michael Thiedig

Ein kleines bisschen Ewigkeit

Jäger bin ich grad nicht, aber Sammler.

Bevor ich etwas wegschmeiße, muss ich mir schon sehr sicher sein, dass ich das in den nächsten 100 Jahren nicht mehr brauche.

Neulich habe ich meine Klamotten durchgeschaut.

Tatsächlich mit dem Ziel, zu gucken, was denn weg kann.

Natürlich bin ich an vielem hängen geblieben, was ich dann in die Finger bekam:

Die Auswechsel-Ventile für die Fahrradpumpe, (die ich gar nicht mehr habe);

die Fotos; das Puzzle, das mir meine damalige Freundin vor über 20 Jahren geschenkt hat;
die alten Schulbücher; ...

Es wurde mir ganz komisch. Ich hatte das Gefühl, als ob die vergangene Zeit nicht nur durch meine Hände gerieselt, sondern quasi gerauscht ist.

Das war überhaupt nicht schön.

Ich wünsche mir gar nicht, wieder 20 Jahre alt zu sein, darum geht es gar nicht, ...

... aber ich wünsche mir irgendwie was, das sich nicht verändert, das fest ist und bleibt und deswegen ... ja, sowas wie Sicherheit bietet.

Ich glaub Silbermond nennt das "ein kleines bisschen Ewigkeit".

Ich glaube, am ehesten erfüllt mir mein Glaube dieses Bedürfnis nach "Ewigkeit" – obwohl sich auch mein Glaube verändert, hoffe ich aber, dass da etwas ist, das zeitlos ist und bleibt.

... und dass auch ich bleibe und nicht im Strom der Zeit spurlos verschwinde.

... und dass mein Leben eben kein bedeutungsloser, kurzer Wimpernschlag auf einem Planeten war, der irgendwo in diesem seltsamen Universum vor sich hinkreist.

Michael Thiedig, Dortmund

Copyright Vorschaubild: Wolken Himmel blu-new.org CC-BY-SA.2.0 flickr.jpg